

Pfarrblatt

Figl Parochial

Katholische Kirchgemeinde Vaz/Obervaz

Erscheint monatlich – 48. Jahrgang

Nr. 9 – September 2024



Zum Geleit

Das Kirchenvolk und der Priester brauchen einander!

Geschätzte Pfarreiangehörige und Feriengäste!

Meine Tätigkeit als Pfarradministrator, die ich letztes Jahr am 1. Oktober begonnen habe, wird am 30. September zu Ende gehen. Es war eine Zeit mit Höhen und Tiefen. Besonders dankbar bin ich all jenen Pfarreiangehörigen, die mich in meinem priesterlichen Wirken uneigennützig unterstützt und ermutigt haben. In diesem Dank mögen alle Zeichen der Wertschätzung eingeschlossen sein, wozu auch konstruktive, wohlgemeinte Kritik zählte. In meinem bisherigen 30-jährigen priesterlichen Wirken in verschiedenen Pfarreien durfte ich so manchen tiefgläubigen Laien begegnen, die dankbar waren für die Spendung der Sakramente und für weitere seelsorgliche Dienste. Es beeindruckte und berührte mich immer wieder, wie viele Menschen mir ihr Gebet versprochen haben, wie viele Menschen mich in meinem Wirken, in meinen Freuden, Sorgen und Leiden unterstützt haben und es weiterhin tun werden.

Ein Priester - allein auf sich gestellt - ohne Gebets- und sonstige tatkräftige, vielseitige Unterstützung ist wie eine einsame Insel. Diese Erfahrung blieb mir bisher - Gott sei Dank! - erspart. Das erfüllt mich mit grosser Dankbarkeit. Auch das Eingebundensein in die Gemeinschaft und Freundschaft mit anderen Priestern ist für mich sehr wertvoll und tröstlich. Nicht zu vergessen die unvergesslichen Begegnungen mit vielen jungen Menschen, die mir seit dem Jahr 2000 an den Weltjugendtagen, Adoray-Festivals und weiteren Glaubensevents zuteilwurden.

Von Herzen wünsche ich Ihnen allen Gottes Segen und Schutz und nur das Beste für die Zukunft dieser Pfarrei. Mögen die folgenden Worte des hl. Charles de Foucauld (1858-1916) auch Ihnen Ermutigung und Stärkung zugleich sein: „Ich weiss nicht, wozu Gott Sie besonders ruft, aber ich weiss sehr gut, wozu er alle Christen aufruft, Männer und Frauen, Priester und Laien, Ledige und Verheiratete: Apostel zu sein, Apostel durch das Beispiel, durch Güte, durch wohlthuende Begegnung, durch herzliche Zuneigung, die Gegenliebe weckt und zu Gott führt, stets Apostel, der allen alles sein will, um alle zu Jesus zu führen.“

Herzliche Grüsse

Pfr. Adm. Dominik Anton Bolt

Sonn- und Feiertagsgottesdienste

22. Sonntag im Jahreskreis

Weltgebetstag zur Bewahrung der Schöpfung

Opfer für die Aufgaben des Bistums Chur

31. Aug.	Sa	Hl. Messe in Valbella	18.00
1. Sept	So	Hl. Messe in Lenzerheide	09.30
		Hl. Messe in Zorten	11.00

23. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die karitative Tätigkeit der Missionarinnen der Nächstenliebe in Zürich

7. Sept	Sa	Hl. Messe in Valbella	18.00
8. Sept	So	Hl. Messe in Lenzerheide	09.30
		Hl. Messe in Zorten	11.00

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

Opfer für Bettagskollekte, Inländische Mission

14. Sept	Sa	Hl. Messe in Valbella	18.00
15. Sept	So	Hl. Messe in Lenzerheide	09.30
		Hl. Messe in Zorten	11.00
		Ökumen. Kindergottesdienst in der reformierten Kirche Lenzerheide	16.30

25. Sonntag im Jahreskreis, Erntedankfest

Opfer für Ausbildungszentrum der Kapuziner in Indien

21. Sept	Sa	Hl. Messe in Valbella	18.00
22. Sept	So	Hl. Messe in Lenzerheide	09.30
		Hl. Messe in Zorten	11.00

26. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für Kirche in Not zugunsten der Priesterseminare in Burkina Faso

28. Sept.	Sa	Hl. Messe in Valbella	18.00
29. Sept.	So	Hl. Messe in Lenzerheide	09.30
		Hl. Messe in Zorten	11.00

Werktagsgottesdienste

Mittwoch, 4. September

19.00 Uhr Hl. Messe in Lain

Donnerstag, 5. September

19.00 Uhr Hl. Messe in Lenzerheide

Mittwoch, 11. September

10.15 Uhr Hl. Messe im Alters- und Pflegeheim Parc

Donnerstag, 12. September

19.00 Uhr Hl. Messe in Lenzerheide

Mittwoch, 18. September

19.00 Uhr Hl. Messe in Lain

Donnerstag, 19. September

19.00 Uhr Hl. Messe in Lenzerheide

Mittwoch, 25. September

Hochfest des Hl. Bruder Klaus

10.15 Uhr Hl. Messe im Alters- und Pflegeheim Parc

Donnerstag, 26. September

19.00 Uhr Hl. Messe in Lenzerheide

Stiftmessen Lenzerheide und Valbella

So 1. Sept	09.30	- Josef Camen-Daguati	Lenzerheide
So 8. Sept	09.30	- Gion Batist Rischatsch - Jakob Anton Rischatsch- Simonet & lebende Person	Lenzerheide
Sa 14. Sept	18.00	- Toni & Maria Katharina Cao- Bläsi	Valbella
So 15. Sept	09.30	- Luisa Bergamin-Lombris - Stefan Bergamin	Lenzerheide
Sa 21. Sept	18.00	- Maria Ursula Parpan-Parpan	Valbella
So 22. Sept	09.30	- Margharita & Luzi Spescha- Jochberg - Emanuel Jörg	Lenzerheide
So 29. Sept	09.30	- Jörg Merk-Blaesi	Lenzerheide

Stiftmessen Zorten, Lain, Muldain

So 1. Sept	11.00	- Caspar & Antonia Bergamin-Sigron	Zorten
So 8. Sept	11.00	- Schatgen Duno & Gieda Simonet- Candraja - Franz & Elisabeth Lenz-Simonet	Zorten
So 15. Sept	11.00	- Anton & Nina Lenz-Paris - Maria Eva Bergamin-Florinet - Toni (Johann Anton) Margreth - 1. Jz. Maria Catharina Zimmer- mann-Margreth - Otto Emanuel Moser	Zorten
So 22. Sept	11.00	- Magdalena Bergamin-Sigron - Enrico Parpan-Jsepboni	Zorten

Mitteilungen aus dem Pfarramt

Einnahmen aus den Kirchenopfern

Opfer für Kirche in Not, Burkina Faso vom 23. Juni	Fr. 466.75
Opfer für Papstopfer/Peterspfennig vom 30. Juni	Fr. 155.55
Opfer für das Kirchlein Obersolis vom 7. Juli	Fr. 246.40
Opfer für Stiftung Rudolphinum vom 14. Juli	Fr. 257.35
Opfer für Christophorus Kollekte MIVA vom 21. Juli	Fr. 188.60
Opfer für Kirche San Carlo vom 28. Juli	Fr. 280.20
Opfer für Kirche Zorten vom 4. Aug.	Fr. 164.30
Opfer für die Unwetterbetroffenen in der Schweiz v. 11. Aug.	Fr. 966.55

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern!

Heimgekehrt zum Vater

„Lasst mich ziehen, haltet mich nicht; Gott hat meine Reise bisher gnädig gesegnet, ich kann nun getrost zu ihm zurückkehren!“

Genesis 24,56

In diesem Glauben und in dieser Hoffnung und Zuversicht ist zum Vater heimgekehrt:

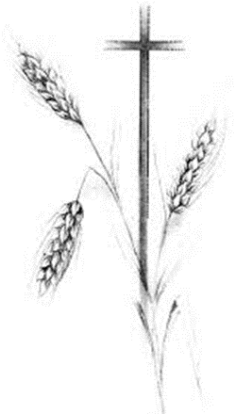
Norbert Hepting, geboren am 21. September 1936 in Oberschleissheim bei München, verstorben am 25. Juni 2024 in Lenzerheide, beerdigt am 29. Juni 2024 in Lenzerheide. Herr, gib ihm die ewige Ruhe. Und das ewige Licht leuchte ihm. Herr, lass ihn ruhen in Frieden. Amen.

Eduard Bläsi, geboren am 25. Mai 1941 in Chur, verstorben am 1. Juli 2024 in Lenzerheide, Abdankung am 13. Juli 2024 in der Pfingstkirche Valbella. Herr, gib ihm die ewige Ruhe. Und das ewige Licht leuchte ihm. Herr, lass ihn ruhen in Frieden. Amen.

Oskar Nadig, geboren am 6. Juni 1959 in Chur, verstorben am 9. Juli 2024 in Lenzerheide, beerdigt am 19. Juli 2024 in Lenzerheide. Herr, gib ihm die ewige Ruhe. Und das ewige Licht leuchte ihm. Herr, lass ihn ruhen in Frieden. Amen.

Anna Maria Wasescha-Dosch, geboren am 16. April 1948, verstorben am 20. Juli 2024 in Chur, beerdigt am 26. Juli 2024 in Lenzerheide. Herr, gib ihr die ewige Ruhe. Und das ewige Licht leuchte ihr. Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Johann Jakob Baltermi, geboren am 8. Mai 1951 in Vaz/Obervaz, verstorben am 27. Juli 2024 in Thusis. Herr, gib ihm die ewige Ruhe. Und das ewige Licht leuchte ihm. Herr, lass ihn ruhen in Frieden. Amen.



Volksabstimmung der neuen Verfassung der Kath. Landeskirche Graubünden vom 22. September 2024

Am 22. September 2024 findet die Volksabstimmung betr. der neuen Verfassung der Kath. Landeskirche GR statt.

Der Stimmrechtsausweis ist an der Urne abzugeben oder bei brieflicher Abstimmung gemäss den ausgeführten Bestimmungen im Stimmausweis zu verwenden! Die Urnen werden aufgestellt:

Valbella

Samstag, 21. September 2024, **17.00 – 19.00 Uhr**

Lenzerheide

Sonntag, 22. September 2024, **09.00 – 11.00 Uhr**

Zorten

Sonntag, 22. September 2024, **09.00 – 11.00 Uhr**

Dankeschön an Frau Martina Mullis

Von Mitte August 2023 bis Ende Juli 2024 war Frau Martina Mullis in unserer Kirchgemeinde Vaz/Obervaz in einem 14 %-Pensum als Katechetin angestellt. Da der Hin- und Rückweg von Flums in unsere Pfarrei doch mit je 58 km nicht unerheblich war, hatte sich dies mit der Zeit für Frau Mullis auch zu einer Hypothek entwickelt, sodass sie zu unserem grossen Bedauern ihr Arbeitsverhältnis fristgerecht auf Ende Juli 2024 gekündigt hat. Wir haben Frau Mullis als sehr zuverlässige und äusserst engagierte Katechetin erlebt und sehr geschätzt. Rasch fand sie als diplomierte Kindergärtnerin und als Katechetin mit ihrem fröhlichen und aufgestellten Wesen den Zugang zu den ihr anvertrauten Schülern und Schülerinnen. Leider mussten wir Frau Mullis nach nur einem Schuljahr als Katechetin wieder ziehen lassen. Von Herzen danken wir ihr für ihr grosses, mit viel Herzblut eingebrachtes Engagement, für die sehr angenehme und gute Zusammenarbeit und wünschen ihr auf ihrem weiteren Lebens- und Berufsweg von Herzen Gottes Segen und viel Erfüllung in ihrer Arbeit mit den Kindern.

Dankeschön an den Pfarreirat

Leider haben alle Mitglieder des Pfarreirats ihre Mitwirkung in diesem für den Pfarrer wichtigen Gremium per sofort gekündigt (siehe Mitteilung des Kirchgemeindepäsidenten in diesem Pfarrblatt!). Pfr. Adm. Dominik Anton Bolt ist es ein Anliegen, allen Pfarreiratsmitgliedern von Herzen für Ihre wertvolle Tätigkeit, ihr grosses Engagement und die äusserst angenehme Zusammenarbeit herzlich zu danken. Allen voran der sehr geschätzten Präsidentin, Donata Möll-Blaesi, die während 17 Jahren das Amt als Pfarreiratspräsidentin versah und zuvor bereits 7 Jahre Mitglied war. Ausserdem nahm sie auch an den jährlichen Treffen des Kantonalen Seelsorgerats teil. In diesem Dank sind ebenfalls die sechs folgenden Pfarreiratsmitglieder eingeschlossen: Klaus Kochems, Kathrin und Leo Pircher, Chlorinde Merk, Luzi Bergamin und Arno Thalparpan. Nicht nur für die Organisation und Durchführung von zahlreichen Apéros zeichneten sie verantwortlich, sondern für die Rorate-Frühstücke die verschiedenen Pfarreifeste und sonstigen kirchlichen Anlässe. Auch bei den Feriengästen stiessen diese Angebote auf grosse Wertschätzung und Dankbarkeit. Dabei nahmen sie auch das gute Einvernehmen zwischen dem Pfarreirat und dem Pfarrer wahr. Also ein grosses Vergelt's Gott allen ehemaligen Pfarreiratsmitgliedern sowie Gottes Segen und Schutz für ihren weiteren Lebens- und Glaubensweg!

Mitteilung

Im Namen des Vorstandes der Katholischen Kirchgemeinde Vaz/Obervaz ist es mir ein Bedürfnis, zu allen Echos, die zurzeit zu hören sind betreffend Pfr. Adm. Dominik Anton Bolt, klar Stellung zu nehmen.

Pfr. Adm. Bolt ist und wurde durch das Bistum Chur für 1 Jahr als Pfaradministrator für die Kirchgemeinde bestätigt, d.h. vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024.

Verschiedene Ereignisse, davon ein externes Verfahren, haben den Vorstand der Kirchgemeinde dazu bewogen, ein weiteres Jahr als Pfarradministrator abzulehnen.

Es ist zu erwähnen, dass diverse Ereignisse seit geraumer Zeit bekannt waren und auch mit Generalvikar Peter Camenzind kommuniziert und behandelt wurden.

An der Vorstandssitzung vom 25. Juni 2024 wurde gegenseitig vereinbart, dass während den Ferien von Pfr. Adm. Bolt keine öffentliche Mitteilung über die Kündigung gemacht werde. Leiter hat sich eine Seite nicht an die Abmachung gehalten.

Der Vorstand ist stets bemüht, alles zum Wohle unserer Pfarrei zu tun.

Der Vorstand hat ebenfalls Kenntnis genommen über die Kündigung per sofort von allen Pfarreiratsmitgliedern. Grund ist die fehlende Kommunikation über die Entlassung von Pfr. Adm. Bolt.

Ich danke Pater Berthold Ernst Stadler für die Hilfsbereitschaft während den Ferien von Pfr. Adm. Bolt. Für alle Messen in Valbella, Lenzerheide, Zorten, Lain, Altersheim Parc Lenzerheide, Obersolis und die Abdankung bzw. Beerdigungs-Messe. Ich wünsche Ihnen eine gute Rückreise nach Drosendorf/Thaya in der kommenden Woche.

Im Namen des Vorstandes der
Kath. Kirchgemeinde Vaz/Obervaz

Laurent Doerfliger
Kirchgemeindepräsident

Nachreportage - Abbé Jacques Sawadogo besuchte auf Einladung von «Kirche in Not (ACN)» am 22. und 23.06. 2024 Valbella, Lenzerheide und Zortzen, um gemeinsam die Messe zu feiern und über die Lage der Christinnen und Christen in Burkina Faso zu berichten.

Von Silvan Beer

Abbé Jacques Sawadogo (*1980 in Burkina Faso) studierte in Burkina Faso und Ghana. 2018 wurde er zum Priester geweiht. Er arbeitete mehrere Jahre in Frankreich als Seelsorger, dozierte im Priesterseminar in seiner Heimat und vertieft gegenwärtig seine theologischen Studien in Frankfurt am Main. In fließendem Deutsch schilderte er die dramatische Lage des immer weiter eskalierenden islamistischen Terrors in Burkina Faso.

Über 10 Jahre des Terrors in Burkina Faso

Einst galt Burkina Faso als Hort des Friedens in Afrika. Christen und Muslime lebten friedlich zusammen. Abbé Jacques selbst hat muslimische Verwandte, von denen einige sich sogar taufen liessen. Bis vor 10 Jahren war dies noch kein Problem. Mit dem Zusammenbruch des Gaddafi Regimes in Libyen und der Krise in Mali kamen jedoch islamistische Terrorgruppen in das Land, die seither die Bevölkerung terrorisieren. Christinnen und Christen, die nur 18% der 20 Millionen Einwohner ausmachen, sind vorwiegend Ziel der Angriffe. Die Terroristen, die das Christentum als zu bekämpfende westliche Kultur wahrnehmen, stürmen Gottesdienste und Schulen, ermorden wahllos Menschen, zerstören Kirchen und entführen Mädchen und Frauen. 2 Millionen Menschen, das sind 10% der Gesamtbevölkerung, sind gegenwärtig auf der Flucht. 6000 Schulen und viele Pfarreien mussten geschlossen werden. Bischöfe und Priester können viele Gebiete nur noch in Begleitung des Militärs oder mit dem Helikopter erreichen, um die Gläubigen zu betreuen. Unter den Opfern der Terroristen sind auch Muslime, denn die Mehrheit von ihnen verurteilt das Denken der Extremisten scharf. Es gibt nun gemeinsame Bestrebungen, um den Terror im Land zu bekämpfen. Bischöfe und Imame treffen sich, um gemeinsam zu beten und an einer friedlichen Zukunft zu arbeiten. Die Kirche übernimmt viele Funktionen, die der Staat nicht bereitstellen kann. Humanitäre Hilfe und Betreuung von Geflüchteten geschieht oftmals über kirchliche Kanäle, die daher auf Unterstützung aus dem Ausland angewiesen ist. «Kirche in Not (ACN)» hat die Unterstützung von Projekten in Burkina Faso im Verlauf der letzten Jahre daher verfünffacht.

Religiöse Bildung für alle/YOUCAT-Seite

18. Frage

Welche Bedeutung hat das Neue Testament für Christen?

Im Neuen Testament vollendet sich die Offenbarung Gottes. Die vier Evangelien nach Matthäus, Markus, Lukas, und Johannes sind das Herzstück der Heiligen Schrift und der kostbarste Schatz der Kirche. In ihnen zeigt sich der Sohn Gottes, wie er ist und uns begegnet. In der Apostelgeschichte erfahren wir von den Anfängen der Kirche und vom Wirken des Heiligen Geistes. In den Apostolischen Briefen wird das Leben der Menschen mit all seinen Facetten in das Licht Christi gestellt. In der Geheimen Offenbarung sehen wir das Ende der Zeiten voraus.

Jesus ist alles, was Gott uns sagen möchte. Das ganze Alte Testament bereitet die Menschwerdung des Sohnes Gottes vor. Alle Verheissungen Gottes finden in Jesus ihre Erfüllung. Christ sein heisst sich immer tiefer mit dem Leben Christi verbinden. Dazu muss man die Evangelien lesen und leben. Madeleine Delbrêl sagt: „Durch sein Wort sagt uns Gott, was er ist und was er will; er sagt es endgültig und sagt es für jeden einzelnen Tag. Wenn wir unser Evangelium in den Händen halten, sollten wir bedenken, dass das Wort darin wohnt, das in uns Fleisch werden will, uns ergreifen möchte, damit wir an einem neuen Ort, zu einer neuen Zeit, in einer neuen menschlichen Umgebung sein Leben aufs Neue beginnen.“

19. Frage

Welche Rolle spielt die Heilige Schrift in der Kirche?

Die Kirche schöpft ihr Leben und ihre Kraft aus der Heiligen Schrift.

Ausser der Gegenwart Christi in der heiligen Eucharistie verehrt die Kirche nichts ehrfurchtsvoller als die Gegenwart Christi in der Heiligen Schrift. In der Heiligen Messe empfangen wir das Evangelium stehend, denn in den menschlichen Worten, die wir hören, spricht Gott selbst zu uns.

Kontakt

Kath. Kirchgemeinde Vaz/Obervaz, 7078 Lenzerheide

E-Mail: pfarramt@kath-lenzerheide.ch | www.kath-lenzerheide.ch

Für seelsorgerische Notfälle:

Pfr. Adm. Frank Schwegler

Hauptstrasse 2

7075 Churwalden

081 382 11 10

E-Mail: kath.pfar.chw@bluewin.ch

Pfarreisekretariat

Maria Gubelmann

Öffnungszeiten:

Mittwoch 08.00 Uhr – 15.30 Uhr durchgehend

Tel. 081 356 34 50

E-Mail: sekretariat@kath-lenzerheide.ch

Ferienabwesenheit

Das Sekretariat ist am 11. und 18. September 2024 infolge Ferienabwesenheit nicht besetzt.

Redaktionsschluss: jeweils am 10. des Monats